

FeuerTrutz Brandschutzkongress 2024

Kongresszug 3 (Block D): Industriebau

Donnerstag, 27. Juni | 14:00 Uhr:

Automated Guided Vehicle und die Öffnung in der Brandwand - Förderanlagenabschlüsse und ihre größte Herausforderung

von Torsten Pfeiffer

Feuerschutzabschlüsse sind selbstschließende Abschlüsse, die dazu bestimmt sind, den Durchtritt von Feuer durch Öffnungen in Wänden und Decken zu verhindern. Im Zusammenhang mit bahngebundenen Förderanlagen gehören hierzu leistungsfähige Feststellanlagen, die u.a. auch die Funktion der Freifahrtsteuerung übernehmen. Bei mechanisch spurgebundenen Förderanlagen ist dieses inzwischen keine allzu große Herausforderung mehr. Werden die Öffnungen in Brandwänden jedoch von autonomen Fahrzeugen, sogenannten Fahrerlosen Transportfahrzeugen bzw. automated guided vehicles (AGV), durchfahren, ergeben sich auf einmal Probleme, die nicht sofort ersichtlich sind. Z.B.:

- Kommunikation zwischen Freifahrtsteuerung und Förderanlage, hier dem AGV.
- Verwendung anderer Sensoriken als der üblichen Lichtschranke zur Schließbereichsüberwachung.
- Nicht-ausfallgefährdete Energieversorgung
- Navigationsmechanismen

Es stellt sich zudem die Frage nach dem baurechtlich konformen Feuerschutzabschluss. Nur weil gestern noch ein bedientes Flurförderfahrzeug hindurchgefahren ist, genügt dieser Abschluss morgen nicht mehr den baurechtlichen Anforderungen, wenn ein AGV hindurchfährt.

Ziel des Vortrages ist es, die Grundlagen der Förderanlagenabschlüsse als Bauprodukte zu erläutern und Wege zum funktionierenden System „Förderanlagenabschluss und AGV“ aufzuzeigen.

Zielgruppe für diesen Vortrag sind Brandschutzplaner, Hersteller von Feststellanlagen, Feuerschutzabschlüssen sowie Förderanlagen und Betreiber von Feuerschutzabschlüssen (im Zuge bahngebundener Förderanlagen).

Donnerstag, 27. Juni | 14:30 Uhr:

VdS CEA 4001 2024 - Neues für Sprinkleranlagen im Industriebau

von Frank Bieber

Im Januar 2024 erschien die VdS CEA 4001 - VdS CEA-Richtlinien für Sprinkleranlagen – Planung und Einbau in ihrer achten aktualisierten Ausgabe. Nach drei Jahren intensiver Arbeit von Errichter, Versicherern und Sachverständigen wurden viele Punkte aktualisiert oder neu aufgenommen. Eine große Neuerung ist die Auflösung der bisherigen Klasseneinteilung – Anlagen der Klasse 1 und Klasse 2 – und damit einhergehend eine

komplette Überarbeitung der Wasserversorgung. Aber auch für den Bereich des Industriebaus haben sich weitere Änderungen ergeben. So gibt es ein komplett neues Kapitel, welches Auslegungsmöglichkeiten für mehrreihige Regale beschreibt. Weiter wurde beim Schutz von Automatischen Kleinteilelagern der Schutz vereinheitlicht und an die Praxis angepasst. So werden wasserdurchlässige Ladungsträger nicht mehr gesondert behandelt. Den Teilnehmenden werden im Vortrag die wichtigsten Neuerungen am Regelwerk vorgestellt und Hintergründe erläutert. Neben technischen Anforderungen wird auch auf organisatorische Anforderungen eingegangen, welche in modernen Lagergebäuden zu berücksichtigen sind.